

Anlage 1 zur Vorlage
0377/2010

Leverkusen 05.01.10

Stm:

Doz III/32

011-P

Betrifft: ① Pflanzliche Abfälle

② Lokale Zeitungen

③ Verminderung des PKW-Verkehrs

Doz IV/KSL

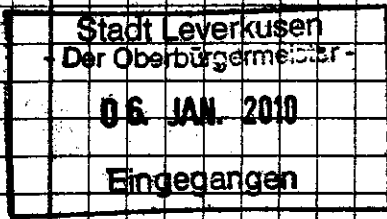
④ Schutz der Wasservögel und Gewässer

Doz II/32

⑤ Rad- und Fußweg von Lev.-Opfaden nach Burscheid (ehem. Balkanexpress)

Doz V/67

Abw. 1/11



Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst ein frohes Jahr 2010!

Mit diesem Schreiben möchte ich einige umweltpolitische Dinge anregen.

Zu ① vor ca. 13 Jahren ist die Biotope in Leverkusen ja schon einmal thematisiert worden und abgelehnt worden. Doch nach einem langen Telefonat mit einem Sachverständigen bei der AVEA, ist es nach meiner Überzeugung sinnvoll und wichtig den Bürgern anzubieten auch die Küchenabfälle, an den genannten Kochtagen an den Grünschnittcontainer bringen zu können.

(A)

lange Zeit dachte ich es ginge
um die wirtschaftliche Auslastung
der teuren Müllverbrennungsanlage
„Im Eischolz“.

Doch auch die AVEA würde
es begrüssen den pflanzlichen Abfall
zuzügl. Eierschalen, Kaffeeresten und
Teebeutel gesondert zu sammeln.
Die Nachbarkörperschaften Berg. Gladbach und
Leidlingen haben die Bioforme.
In Köln nutzen diese lediglich eine
registrierte Anzahl der Bürger, und
man hat somit häufig nur sehr
wenig Biomüll in einer Strasse.
Es entsteht dadurch in Köln eine sehr
hohe Umweltbelastung durch die Abgabe
der Entsorgungsfahrzeuges für im Ver-
hältnis eine sehr geringe Menge an
pflanzlichem Abfall.

Deshalb mein Vorschlag =

Bitte lassen Sie die AVEA pro Strasse
einen Biomüllcontainer neben dem Grün-
schnittcontainer aufstellen, wo der um-
weltbewusste Bürger auf freiwilliger Basis
seine pflanzlichen Haushaltsabfälle hinführen
kann. - Dürfen wird auch sein wie
es angenommen wird.
Und dieser wertvolle Biomüll könnte mit

der Bahn zur Voggringstraße
noch Lindlar gebracht werden.
Ja, ich denke die Stadt berechnen
könnte damit, um eine sehr
einfache Maßnahme viel zum Klimawandel
und Umweltschutz beizutragen.
Denken Sie nur einmal in den
vielen PKW-Verkehr zur "Heiligen
Eide" oder zu Wetstoffwerk
in der Dieselstraße.

Nach meiner Beobachtung in meinem
Single-Haushalt, habe ich in der
Regel alle sechs Wochen einen
vollen Eimer oder eine Tüte Biomüll.
Es lassen halt auch nur die wenigsten
Möglichkeiten der Eigenkompostierung.

zu ② Vor einigen Wochen war zu lesen,
dass lediglich ca. 50 % der Bürger die
drei ins Haus gelieferten lokalen Zeitungen
"Schrafft" lesen. - Bei uns im Haus
wird also die Hälfte von "lokale Information",
"Wochenpost" und "glb. Sonstigezeitung" un-
genutzt zum Altpapier gehen.
Bitte befragen Sie die Leser, wer
diese Wochenblätter denn "Schrafft" ge-
liefert haben möchte!
Die Zeitungsanstreger bedanken dann mehr

Eigenverantwortung was die Strecken
der Zertungen anginge.

Es geht doch auch um Energie-
und Papiereinsparung!!?

zu ③ Beim dritten Punkt denke
ich an die Erwachsenenbildung,
also "Volkshochschule" oder "studien-
isches Bildungswerk" z.B.

Warum kann man als Kursteil-
nehmer nicht folgeberechtigt für den
öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sein?!

Beim Kennenlernen Rino z.B. kostet eine
Eintrittskarte lediglich 4 Euro und der
Kindesruder hat eine Folkkarte für den
ÖPNV.

Geht es der Stadt um die Ausdehnung
des Parkhauses im Forum?!

Wie man als Schüler der VHS nicht
verbildet und für die Jugend bei ver-
stärkter Nutzung des Busses?!

Deshalb meine Idee mit der WUPSI zu
verhandeln, dass der Schüler bei ange-
messenen mäßigen Kursgebühren folgeberechtigt
im ÖPNV wird.

20. (14) Nun zum Schutze der Wasservögel
möchte ich Sie einmahl bitten das bei-
gefügte Faltblatt „Enten schützen“ zu
lesen.

Ja, es ist schwer Menschen zum Ver-
hüten und Vondenen zu bewegen.

Doch ich denke wenn beispielsweise
an markanten Punkten wie der
Fähr in Ler. — Wittdorf oder an
den Teichen in Ler. — Alkenrath,
Reebokpark in Opladen, Oelopark,
Stilgerief usw. Schilder stehen, wo
der Leser, zumindst die Kinder
etwas lernen und nett gestaltet
auch Freude am Lesen des Schildes
hätten, ~~das~~ ist ein verbesserte Vogel-
und ~~Wasser~~ Gewässerschutz an sich.

Jedenfalls sollte auch die Bemerkung
auf dem Schild nicht fehlen:

„Hörnen wir nicht auch Freude an
den Tieren haben und sie liebreich
beobachten, ohne sie durch die Fütterung
zu schädigen?“

Jedenfalls glaube ich, das es sehr blasse
gibt in bezug auf die Freude am Gut-
wurt eines geizigen Schildes hätten.

unser junger (6) ja den neuen OB - Herrn
Buchner habe ich einmal kurz
auf ~~dem~~ dem Radweg der ehemaligen
Bahnlinie „Bollnespress“ angesprochen.

Dies wurde kurz geprüft,
sagt er.
Und ich hoffe doch, dass dieser
Rad- und Fußweg dem bald Mög-
lichkeit wird.

Obwohl es auf der anderen Seite
für viele Tier- und Pflanzenarten
ein Rückzugsgebiet darstellt, wenn
einige Gebiete brach liegen.

Doch was ich beobachtet ist, dass es
schon sehr schwierig wäre mit dem
Fahrrad zwischen Fied Burscheid oder
über Remscheid oder nach Wuppertal
gelangen zu können.

Ja, die Stutthorse in Leverkusen ist leer.
Trotzdem will ich hiermit Anregungen für
Ihre Aussprachungen im neuen Jahr
machen.

Über eine Rückmeldung telefonisch oder
schriftlich würde ich mich sehr freuen.
Mit freundlichen Grüßen